

Antrag

Fraktion:	Bündnis 90/Die Grünen, FrAKTION, SPD
Datum:	24.04.2024
Betreff:	Tempo 30 im Rotweg – Mehr Sicherheit und Lebensqualität

Wir beantragen Tempo 30 für den Rotweg insbesondere zwischen der Kreuzung Rotweg/ Schozacher Straße und Kreuzung Rotweg/ Haldenrainstraße, um die Lärmemissionen in den anliegenden Wohngebieten zu reduzieren sowie die Sicherheit insbesondere für Kinder zu erhöhen.

Begründung:

Lärmemissionen des Straßenverkehrs werden auch wesentlich durch die gefahrenen Geschwindigkeiten und den Verkehrsablauf bestimmt. Eine Temporeduzierung von 50 km/h auf 30 km/h mindert die Lärmemissionen erheblich¹. Anliegend liegen mehrere dicht bebaute Wohngebiete. Die Reduktion von Höchstgeschwindigkeiten waren die mit Abstand am häufigsten genannte Lärminderungsmaßnahme bei den bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligungen zum Lärmaktionsplan².

Neben der Lärmreduktion trägt eine Temporeduzierung auch zur Sicherheit von Kindern bei, da am Rotweg ein öffentliches Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, der Schulkindergarten Windrad für behinderte Kinder und auf der gegenüberliegenden Straßenseite der beliebte Spielplatz Rotweganlage liegen. Im Abschnitt vor der „Kindertageseinrichtung für Kinder Rotweg“ wurde bereits eine Temporeduzierung tagsüber von 50 km/h auf 30 km/h zum Schutz der Kinder umgesetzt. Es ist nicht plausibel, dass vor dem einem Kindergarten eine Temporeduzierung umgesetzt wurde und 500 m entfernt in der gleichen Straße, im Bereich einer Schule, eines Kindergartens und eines Spielplatzes nicht. Immer wieder verirren sich Kinder, die den Spielplatz besuchen, auf den stark befahrenen Rotweg. Eine Einfriedung des Spielplatzes ist laut dem Garten,-Friedhofs- und

¹ Bei einer Verringerung der Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h wird eine Minderung des Mittelungspegels von ca. 2,5 dB(A) erreicht. Die allein mit einer Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h einhergehende Verstärkung des Verkehrs bewirkt zusätzlich bis zu 1,5 dB(A) niedrigere Mittelungspegel und bis zu 7 dB(A) geringere Maximalpegel. Quelle: https://www.stadtklima-stuttgart.de/index.php?laerm_laermaktionsplan_fortschreibung_2025_tempo30, zuletzt abgerufen am 24.04.2024

² Quelle: [https://www.stadtklima-](https://www.stadtklima-stuttgart.de/index.php?laerm_laermaktionsplan_fortschreibung_2025_tempo30)

[stuttgart.de/index.php?laerm_laermaktionsplan_fortschreibung_2025_tempo30](https://www.stadtklima-stuttgart.de/index.php?laerm_laermaktionsplan_fortschreibung_2025_tempo30), zuletzt abgerufen am 24.04.2024

Forstamt „nicht sinnvoll integrierbar“, da der „großzügige und weitläufige Gesamteindruck [...] maßgeblich gestört“ wäre³. Insbesondere jüngere Kinder können die Gefahren des Straßenverkehrs nicht einschätzen und sich im Straßenverkehr schwer bzw. tödlich verletzen, da diese kein ausreichend entwickeltes Gefahrenbewusstsein besitzen und entsprechend ihrem Alter vor Risiken geschützt werden müssen, die für sie unvorhersehbar sind. Wir fordern die Verwaltung auf, hier zu handeln bevor sich ein tragischer Unfall ereignet.

Zudem fördert eine Temporeduzierung die Sicherheit der Fußgänger*innen an den zwei Querungshilfen und der Radfahrer*innen auf dem (teilweise unterbrochenem) Radschutzstreifen.

³ Stellungnahme des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes zur Niederschrift 136 der BB Sitzung vom 25.07.2023